



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2017 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 09/17 · Kennziffer: E2023 201709 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im September 2017 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2017 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	100	4 831	492	15 324	94 789	94 561
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 831	492	15 324	94 789	94 561
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 623	467	14 688	91 741	91 513
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	208	24	636	3 048	3 048
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	5 974	725	20 582	105 118	97 013
42.11	Bau von Straßen	63	5 407	650	18 259	94 642	86 538
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	43	2 159	260	6 655	34 735	34 361
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 715	194	5 268	27 585	27 213
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	444	66	1 386	7 150	7 148
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 776	200	5 511	24 827	24 588
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 776	200	5 511	24 827	24 588
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	13	645	91	1 847	10 277	10 062
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	270	45	878	3 201	3 191
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	117	4 923	509	15 466	67 334	61 306
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 776	187	5 025	24 033	23 735
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 266	140	3 607	18 044	17 873
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	510	47	1 418	5 989	5 862
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 147	322	10 441	43 301	37 571
43.99.1	Gerüstbau	15	481	57	1 161	3 676	3 591
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	65	4	161	728	556
43.99.9	Baugewerbe ang.	47	2 601	261	9 119	38 897	33 424
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2017	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2016	August 2017	Veränderung zum in %		2016	2017	Veränderung in %
				September 2016	August 2017			
Betriebe	389	380	388	2,4	0,3	381	389	2,0
Beschäftigte	20 308	19 421	20 290	4,6	0,1	18 965	19 829	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	65 385	62 902	68 970	3,9	-5,2	531 927	568 207	6,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 277	2 272	2 304	0,2	-1,2	17 503	18 185	3,9
Hochbau insgesamt	906	934	931	-3,0	-2,7	7 495	7 529	0,5
Wohnungsbau	361	355	389	1,6	-7,2	2 888	3 094	7,1
gewerblicher Hochbau	371	408	397	-9,1	-6,5	3 309	3 273	-1,1
öffentlicher Hochbau	174	170	145	2,2	19,5	1 298	1 162	-10,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	22	27	34,7	11,0	218	184	-15,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	144	148	119	-2,6	21,4	1 080	977	-9,5
Tiefbau insgesamt	1 371	1 338	1 373	2,5	-0,1	10 008	10 656	6,5
gewerblicher Tiefbau	317	278	322	14,1	-1,4	2 393	2 600	8,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	380	383	364	-1,0	4,3	2 887	3 023	4,7
Straßenbau	674	677	687	-0,3	-1,8	4 727	5 033	6,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	321 891	311 252	324 377	3,4	-0,8	2 116 608	2 401 113	13,4
Hochbau insgesamt	151 042	143 837	160 138	5,0	-5,7	1 068 009	1 200 977	12,5
Wohnungsbau	55 341	55 271	59 530	0,1	-7,0	381 624	453 907	18,9
gewerblicher Hochbau	66 560	62 641	75 379	6,3	-11,7	478 430	544 381	13,8
öffentlicher Hochbau	29 141	25 925	25 229	12,4	15,5	207 955	202 689	-2,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 439	4 175	4 879	6,3	-9,0	25 157	29 843	18,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 702	21 750	20 350	13,6	21,4	182 798	172 846	-5,4
Tiefbau insgesamt	170 848	167 415	164 239	2,1	4,0	1 048 599	1 200 136	14,5
gewerblicher Tiefbau	40 228	33 792	40 412	19,0	-0,5	250 584	288 826	15,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 678	41 540	39 736	5,1	9,9	288 665	322 967	11,9
Straßenbau	86 942	92 084	84 091	-5,6	3,4	509 351	588 343	15,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	15 190	10 281	14 230	47,7	6,7	65 174	101 167	55,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	337 081	321 534	338 608	4,8	-0,5	2 181 782	2 502 280	14,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	267 645	286 415	278 131	-6,6	-3,8	2 406 046	2 528 490	5,1
Hochbau insgesamt	127 264	154 084	132 030	-17,4	-3,6	1 148 696	1 209 296	5,3
Wohnungsbau	37 141	49 333	41 061	-24,7	-9,5	431 789	420 606	-2,6
gewerblicher Hochbau	59 943	53 894	55 612	11,2	7,8	483 183	572 675	18,5
öffentlicher Hochbau	30 181	50 857	35 357	-40,7	-14,6	233 724	216 015	-7,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 042	1 241	8 678	306,1	-41,9	23 383	32 133	37,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 139	49 616	26 679	-49,3	-5,8	210 340	183 882	-12,6
Tiefbau insgesamt	140 381	132 331	146 102	6,1	-3,9	1 257 350	1 319 194	4,9
gewerblicher Tiefbau	27 481	32 444	27 848	-15,3	-1,3	279 170	335 191	20,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	49 502	31 670	28 591	56,3	73,1	330 097	325 914	-1,3
Straßenbau	63 398	68 217	89 663	-7,1	-29,3	648 083	658 089	1,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	4	116	15	325	692	692	801
Kaiserslautern, St.	7	552	56	1 846	13 606	13 606	9 962
Koblenz, St.	14	550	63	1 777	7 688	7 641	9 516
Landau i. d. Pf., St.	4	107	10	260	1 699	1 699	1 593
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	598	74	1 919	7 753	7 753	3 853
Mainz, St.	14	687	75	2 308	17 232	16 952	8 843
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	265	30	795	4 461	4 460	3 064
Speyer, St.	5	231	22	807	2 773	2 773	3 967
Trier, St.	7	367	38	1 014	3 654	3 482	3 337
Worms, St.	3	157	23	455	1 748	1 748	1 186
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	528	54	1 678	5 470	5 407	6 289
Altenkirchen (Ww.)	12	702	82	2 490	13 630	13 609	5 292
Alzey-Worms	8	645	88	2 054	17 868	17 605	7 710
Bad Dürkheim	3	73	9	200	556	556	530
Bad Kreuznach	13	871	108	2 928	12 347	12 302	10 036
Bernkastel-Wittlich	19	917	104	2 679	12 673	12 668	19 335
Birkenfeld	11	501	56	1 663	8 254	8 254	8 386
Cochem-Zell	15	942	101	3 353	13 892	13 885	8 231
Donnersbergkreis	8	242	28	752	3 157	3 157	2 468
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	513	61	1 409	6 500	6 440	8 390
Germersheim	8	349	48	1 014	3 610	3 610	1 599
Kaiserslautern	9	458	63	1 428	5 093	5 093	2 950
Kusel	5	166	17	436	1 807	1 807	1 549
Mainz-Bingen	14	1 009	108	3 728	19 694	19 522	16 102
Mayen-Koblenz	22	871	98	2 727	12 724	12 662	8 061
Neuwied	24	935	110	2 802	13 550	13 185	11 726
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 512	161	4 857	25 745	24 345	19 238
Rhein-Lahn-Kreis	8	429	55	1 390	4 774	4 766	5 858
Rhein-Pfalz-Kreis	8	628	60	2 589	15 430	15 319	6 314
Südliche Weinstraße	10	319	36	958	4 813	4 813	5 811
Südwestpfalz	9	290	33	827	3 680	3 679	3 507
Trier-Saarburg	12	620	56	1 818	6 440	6 037	9 013
Vulkaneifel	9	484	57	1 553	11 271	11 195	6 394
Westerwaldkreis	41	2 409	256	7 659	48 096	36 556	26 647
Rheinland-Pfalz	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
kreisfreie Städte	79	3 895	427	12 394	66 007	65 419	66 209
Landkreise	310	16 413	1 850	52 991	271 074	256 471	201 437
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	193	10 250	1 145	33 323	166 170	152 611	119 281
Kammerbezirk Pfalz	101	4 659	522	15 043	73 830	73 631	68 055
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 498	293	8 545	56 543	55 827	33 841
Kammerbezirk Trier	56	2 901	317	8 473	40 538	39 822	46 469

1 Ohne Umsatzsteuer.

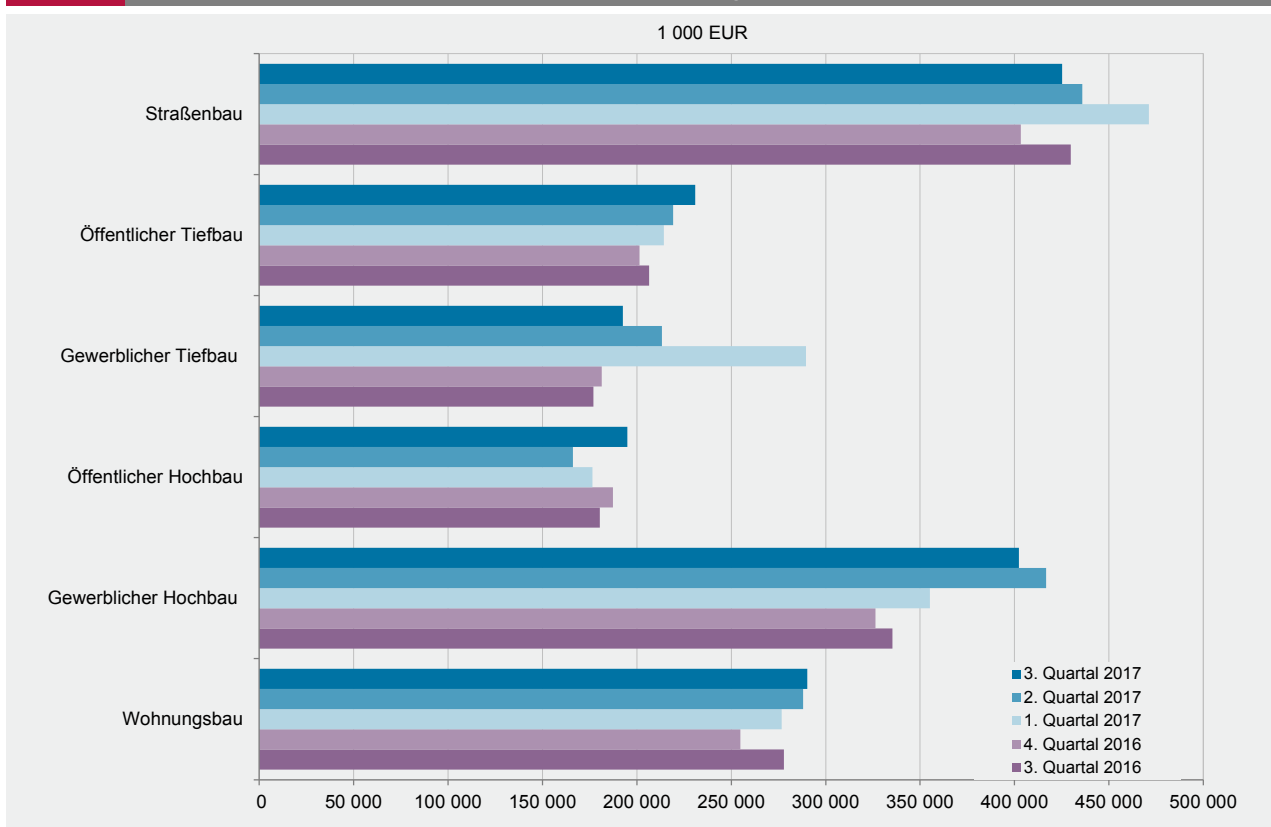
T 5

Auftragsbestand im 3.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2016			2017				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2016 3. Quartal	2017 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	8,0	-0,2
Hochbau insgesamt	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	11,8	1,9
Wohnungsbau	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	4,5	0,8
gewerblicher Hochbau	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	20,0	-3,5
öffentlicher Hochbau	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	8,2	17,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	7,8	16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	8,2	17,4
Tiefbau insgesamt	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	4,3	-2,3
gewerblicher Tiefbau	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	8,8	-9,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	11,8	5,3
Straßenbau	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	-1,1	-2,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.